

Datenschützer in Sorge – wegen neuer Minidrohne

Neue Mikro-Spionagedrohnen sind in der Schweiz bald frei erhältlich. Der Eidgenössische Datenschützer ist alarmiert.

Die Mikrodrohnen MD4-200 sind ultraleichte Minihelikopter mit Kamera. Die Videobilder, welche die Drohne zum Empfänger am Boden funkt, sind messerscharf, berichtet das Nachrichtenmagazin «Facts». Jede Person, jedes Gesicht, jede Handlung sei erkennbar. Das Perfide daran: Die Drohne ist nicht lauter als eine Biene und kann per Videobrille ferngesteuert werden. Dank einem Satelliten-Navigationssystem kann sie zudem eine Route auch automatisch abfliegen. Die neue Drohne soll in rund einem Monat von der eigens für den Vertrieb gegründeten Firma Omnisight ab 18000 Franken verkauft werden.

Die Minidrohnen sind für den Datenschutz in der Schweiz ein Riesenproblem. Die Überwachung werde so auf ein neues, erschreckendes Niveau gebracht, so Sprecher Daniel Menna. «Wir befürchten, dass private Unternehmen die Drohnen künftig überall und unkontrolliert einsetzen», sagt Menna weiter. Der Datenschutz kann die Drohnen jedoch nicht verbieten und beim Bundesamt für Zivilluftfahrt gilt sie als Hobby-Modellflugzeug und ist deshalb frei erhältlich.

(cde)



In der Schweiz bald frei erhältlich: Die Mikrodrohne MD4-200.

Interaktiv-Box

 [Video: Adieu Privatsphäre: Spionagedrohnen fürs Volk](#)

Story-Tools

[Story verschicken](#) | [drucken](#)
[Top-Stories](#)